

**Hanno Beck**, Dr. phil., Professor für die Geschichte der Naturwissenschaften (Geschichte der Geographie, der Erdwissenschaften, der Reisen, der Kartographie und der Wissenschaftstheorie) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Geboren 1923 in Eschwege. Von 1942 bis 1946 Soldat, zuletzt Kriegsgefangener. Studium in Marburg/Lahn. 1951 promoviert, Staatsexamen 1952 und 1954, 1963 habilitiert. Als führender Erforscher seines Fachgebietes und Autor zahlreicher Bücher und Abhandlungen international bekannt.

**Detlef Haberland**. Geboren 1953. Studium in Bonn und Zürich, 1985 promoviert. Bis 1988 Verlagslektor, ab 1989 Forschungsauftrag und wissenschaftlicher Mitarbeiter. Mitglied des Präsidiums des Ibero-Clubs Bonn e.V. 1980 bis 1985. Herausgeber der Werke von Engelbert Kaempfer. Spezialist der Reiseliteratur.

**Marie-Luise Hinrichs**. Geboren 1964. Mehrmals Preisträgerin bei "Jugend musiziert". Studien in Essen, Hamburg, Köln und Detmold. Teilnahme an internationalen Kursen in London. 1986 an der Musikhochschule Köln Korrepetitorin. Konzerte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem Orchester des WDR usw. Sendungen des ARD-Fernsehens, des WDR und des Deutschlandfunks. Kammermusikabende führten durch Deutschland, Italien, die Schweiz, Frankreich und Israel.

**Wolfgang Hinrichs**. Dr. phil., geb. 1929. Studium in Tübingen und Stuttgart. Zehn Jahre Volksschullehrer, 26 Jahre Dozent und Professor für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik, Universität/Gesamthochschule Siegen. Mitwirkung: Zeitschrift "Universitas" (1969 bis 1987); Präsidiums-Mitglied im West-Ost-Kulturwerk; Leiter des Arbeitskreises Grundschulpädagogik im Deutschen Institut für Bildung und Wissen. Veröffentlichungen u.a.: Schleiermachers Theorie der Geselligkeit und ... Pädagogik (1965); Heimatbindung, Heimatkunde, Ökologie im nationalen und europäischen Kontext; Das Standortproblem ... (1971).

**Jürgen H. Hohnholz**. Dr. Honorarprofessor der Universität Tübingen (seit 1985). Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Direktor des Instituts für wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern. Geschäftsführender Herausgeber zweier Zeitschriften, Mitherausgeber einer weiteren Zeitschrift. Mehrere Orden des Königreichs Thailand. Bundesverdienstkreuz am Band. Ehrungen durch pakistanische, philippinische und thailändische Universitäten. Veranstaltung zahlreicher wissenschaftlicher Symposien. Verfasser und Herausgeber geographischer Werke und von Buchreihen, auch in englischer Sprache.

**Rudolf Zeitler**. Geboren 1912 in Köln, Schulgang und Abitur in Kaiserslautern, Studium humanistischer Fächer in München und Marburg 1930-33; Abbruch der Studien in Deutschland 1933; Fortsetzung an der Deutschen Universität in Prag, Promotion 1936 mit Dissertation über Sophokles und die Polis; 1937 nach Schweden; Wiederaufnahme des Universitätsstudiums, bei gleichzeitiger Brotarbeit, Promotion und Habilitation 1954 (Abhandlung über Klassizismus und Utopia, 1954); Ernennung zum Professor der Kunstgeschichte 1964, Emeritierung 1977. Buchveröffentlichungen: Propyläen Kunstgeschichte, Bd 11: Kunst des 19. Jahrhunderts, 1966. - Kunstführer Schweden (bei Reclam, Stuttgart) 1985. - Skandinavische Kunst um 1900, 1990.

## SYNTHEMA-TAGUNG XVIII

in Bad Nauheim vom 2.-4. Oktober 1992



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35

## HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Vorträge werden im **Kurhaus**, Parkhotel am Kurhaus, Nördlicher Park 16, Salon Wiesbaden I + II, 6350 Bad Nauheim, veranstaltet.

### Freitag, den 2. Oktober 1992

20.00 Uhr Professor Dr. *H. Hohnholz*, Inst. für wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Tübingen: **„Armut und Menschenrechte in einer sich wandelnden Weltgesellschaft“**.  
Ab 21.00 Uhr Aussprache.

### Samstag, den 3. Oktober 1992

9.15–10.15 Uhr Professor Dr. *Wolfgang Hinrichs*, Universität/Gesamthochschule Siegen: **„Der Pluralismus - eine Kultur voller Streit? Das Problem eines neuen ethisch-pädagogischen Fundaments und Grundkon-senses im wiedervereinigten Deutschland“**.

10.15–10.45 Uhr Aussprache.

11.00–12.00 Uhr Dr. *Detlef Haberland*, Bonn: **„Die Entwicklung des Menschenbildes in der Reiseliteratur“**.

12.00–12.30 Uhr Aussprache.

15.00–16.00 Uhr Professor Dr. *Hanno Beck*, Universität Bonn: **„Columbus und die Folgen“**.

16.00–16.30 Uhr Aussprache.

16.45–17.45 Uhr Professor Dr. *Rudolf Zeitler*, Universität Uppsala (Schweden): **„Kunst und Handwerk“**.

17.45–18.15 Uhr Aussprache.

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Spiegelsaal.

## HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Veranstaltung findet im **Kurhaus**, Parkhotel am Kurhaus, Nördlicher Park 16, 6350 Bad Nauheim, jedoch im Spiegelsaal statt.

### Sonntag, den 4. Oktober 1992

9.30–10.30 Uhr Professor Dr. **Gertrud Fussenegger**, Leonding (Österreich), **liest im Spiegelsaal aus ihren Werken**.

10.45–11.45 Uhr **Konzert der Pianistin Marie-Luise Hinrichs**, Köln. Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Frédéric Chopin und Claude Debussy.

11.45–12.00 Uhr Schlußwort von Frau Professor Dr. *Gudrun Höhl*.

**Die Teilnahme an den Vorträgen steht jedermann frei.  
Der Eintritt ist kostenlos.**

### Gertrud Fussenegger

Dr. phil. Professor h.c. Jahrgang 1912, geb. in Pilsen, hat Kindheit und Jugend abwechselnd in Galizien, Böhmen, Tirol und Vorarlberg verbracht. Studium der Geschichte und Kunstgeschichte an den Universitäten Innsbruck und München. Promotion 1934. Erste Buchveröffentlichung 1936. Seither an 40 Titel, Romane, Erzählungen, Lyrik, Essayistisches, Dramatisches, auch etliche erzählende Kinderbücher. Historische Monographien: Maria Theresia, 1980; Herrscherinnen, 1991 (beide DVA Stuttgart); Romane (derzeit erhältlich) : Die Leute auf Falbeson (Neuaufgabe Brockhaus Wuppertal); Das verschüttete Antlitz (DVA und DTV); Die Pulvermühle (DTV); Ein Spiegelbild mit Feuersäule, Lebensbericht (DVA und Ullstein); Zeit des Raben/Zeit der Taube (Rest-Herder); Erzählungen: Nur ein Regenbogen (DVA und DTV); Der Goldschatz aus Böhmen (Otto Müller, Salzburg).

Gertrud Fussenegger war mit dem Bildhauer Alois Dorn verheiratet und ist Mutter von 5 Kindern; sie lebt seit 1961 in Oberösterreich, in Leonding und Wernstein. Für ihr literarisches Schaffen erhielt sie viele Preise und Auszeichnungen.

**Programme sowie Informationen** über die Humboldt-Gesellschaft können angefordert werden bei:

Professor Dr. Herbert Kessler, Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35.